

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

N 206.

Dienstag, den 5. September.

1876.

September.

Der September ist in der Regel wegen seiner Milderheit und befriedigender Witterung einer der angenehmen Monate des Jahres. Die Mitteltemperatur bleibt etwa 3 Grad niedriger als im August, die Morgen werden merklich kühl, Nebel treten öfters ein und gegen Ende des Monats giebt es wohl auch schon Neif. Die Verdunstung ist geringer als im August. Die Elektricität der atmosphärischen Niederschläge nimmt ab, deshalb werden die Gewitter seltener. Auch die Regenmenge vermindert sich in der Regel und dies wirkt auf den Höhenstand der Flüsse ein. Der vorjährige September war sonnenartig und trocken, wochenlang mangelte der eindringende Regen. Am 25. September vorigen Jahres gab es bereits Neif. — Die niedere Jagd hat begonnen, zugleich auch die Wanderzeit vieler Vögel. In der ersten Hälfte des Monats verlassen uns Fliegen-schnäpper, Grasschnecke, Gartenammer, Rohrfänger, Nachtschwalbe, Storch — in der zweiten Hälfte folgen ihnen Eschwalbe, Wiedehopf, Zuzelttaube, Wachtel und mancherlei Wasserfregel. Kacke und Follenen lachern. Die Insekten vermindern sich, der fliegende Sommer erlischt, manche Raupen verpuppen sich zur Ueberwinterung. — Zahlreiche Blüthenpflanzen des August verlängern ihre Blüthezeit bis in den September. Es blühen namentlich Heidekraut, Herbstzeise, Georgine, Aster, an sonnigen Mauern auch der Eichen. Wanderlei Oelfarnen, Wallnüsse, Kastanien und frühe Weintrauben werden reif; gegen Ende des Monats beginnt der Laubfall.

Bermischtes.

Leipzig, 31. August. Auf dem Paradeplatze bei Börsen wird in der angestrengtesten Weise gearbeitet, um den Tribünenbau und alle sonstigen nothwendigen und nöthigen Einrichtungen bis zur festgesetzten Zeit und Stunde fertig zu stellen. Wie schon bei den Arbeiten an den Tribünen sind, läßt sich erkennen, wenn man erwägt, daß auf der Mittel-Tribüne Raum für über 2000 Personen, auf der Kaiser-Tribüne solcher für über 1000 und auf der Königs- und der an diese angebaute Marschalltribüne solcher für über 1500 geschaffen wird. Die Mitteltribüne wird eine Länge von 200 Meter und die Kaiser-, Königs- und Marschalls-Tribüne eine solche von 76 und 106 Meter erhalten. Von den Dekorationen, die zu Ehren unseres Königs und seines hohen Oheims beabsichtigt sind, ist besonders ein von Herrn Architekt Rosbach in Leipzig projectirter Triumphbogen hervorzuheben, der sehr schön zu werden verspricht. Den Zubehören von Willen zu den offenen Tribünen ist anzurathen, vor den Aufgängen Luene zu bilden und nur zu zwei und zwei auf die Tribünen zu gehen. Diese Maßregel ist hauptsächlich der Bequemlichkeit des Publikums selbst wegen, dann aber auch wegen der Billet-Kontrolle nothwendig und wird, so viel wir hören, von Seiten des Comite mit Hilfe von Sicherheitsorganen, Gendarmen u. dergleichen durchgeführt werden. In die Tribünen werden überdes gegen 20 Bierbüfets, an welchen auch kalte Speisen zu haben sind, eingebaut; in die mit Schattendecke versehene Mitteltribüne kommt außerdem noch ein großes Wein-Restaurant mit gedeckten Tafeln, kurz es wird auch für die

leiblichen Bedürfnisse des schaulustigen Publikums in einer Weise georgt werden, die Nichts zu wünschen übrig lassen wird, und die Jedermann die Mühe, sich für alle Eventualitäten mit Vorrath zu versehen, wie Dies sonst immer bei Wandern, Paraden u. dergleichen, vollständig erspart. Nicht unwichtig dürfte endlich für diejenigen, welche sich zu Wagen nach dem Paradeplatze verfügen, die Nachricht sein, daß der Zimmermeister Harnisch in Jventau in der Nähe der Tribünen einen Raum zum Einstellen für leere Wagen und Pferde herrichten und gegen billige Entschädigung dem Publikum zur Benutzung stellen, sowie daß ein dortselbst errichteter artesischer Brunnen das benötigte Wasser liefern wird.

In Nr. 402 der Hildburghäuser Dorfzeitung lesen wir wörtlich folgende Anzeige: (Gesuch.) Auf dem Rittergut Geilsdorf bei Stadtilm wird zum 1. October dieses Jahres ein tüchtiger Schäfer gesucht. Mein jetziger Schäfer, welcher 8 Jahre bei mir in Dienst gestanden, will Familien-Verhältnisse halber seinen Schäferposten aufgeben und seinen eigenen Weid gründen, bezwegen hat er sich für dieses Jahr bei der Vermietung vorbehalten, sein Vieh im Herbst zu verkaufen und das letzte halbe Jahr im Gehlth zu dienen. Sein Wunsch geht aber jetzt dahin, auch jetzt Michael seinen Dienst aufzugeben, weil jetzt eine günstige Zeit seines Viehverkaufs geboten, weil sein Vieh größtentheils fetz ist, was von mir auch zugegeben. Es macht sich für mich nun nöthig, auf $\frac{1}{2}$ Jahr vom 1. October 1876 bis 1. April 1877 einen anderen Schäfer zu mietzen; derselbe muß aber militärfrei, kein Söffel, und daß er schon als Schäfer gebient und gute Attestate aufweisen kann. Derselbe erhält für das $\frac{1}{2}$ Jahr 90 Mark Lohn und Verpflegung. Auch ferner bin ich auch geneigt, auf Michael meinen Oheimrecht zu entlassen und dafür einen anderen an die Stelle zu mietzen, wenn selbiger mir anspricht, auch auf das nächste Jahr. Geilsdorf bei Stadtilm, 26. August 1876. Karl Beythian, Gutsbesitzer.

Hallesche Producten-Börse vom 2. Sept. 1876.

Weizen 1000 Stk., geringe Sorten 192-204 Mk., feiner bis 216 Stk. bezahlt.
 Roggen 1000 Stk., etwas niedriger, alter 171-174 Mk., neuer 182-186 Mk.
 Gerste 1000 Stk., flau bei größeren Offerten und etwas gedrückt. Preise, Landgerste 158-168 Mk., feine und Spezial- bis 183 Mk. bez.
 Gerstentrog 50 Stk., unverändert.
 Hafer 1000 Stk., bei belangreichem Angebot 168 bis 171 Mk. zu notiren.
 Hülsenfrüchte 1000 Stk., Victoria-Erbsen größere Posten angeboten. 222-228 Mk., Binsen 50 Stk. 14-15 Mk.
 Kilmehl 50 Stk., 41-43 Mk.
 Weizen unverändert.
 Mais 1000 Stk., 133-136 Mk.
 Lupinen unverändert.
 Kleinaalen 20.
 Dörraalen 1000 Stk., Raps 312 Mk., Rüben 300 Mk., für Mohlfaat hat sich das Geschäft noch immer nicht entwickelt, weil die Fortbrungen zu hoch gestellt sind.
 Stärke 50 Stk., 24 7/8 Mk. feht.
 Spiritus 10,000 Liter pät. loco Kartoffel- 53 Mk., Rüben- 48 Mk.
 Rohöl 50 Stk., 34 Mk. gefucht.
 Soleröl 50 Stk., hat unverändert fester Stimmung macht sich Bären frang.
 Petroleum 50 Stk., unverändert.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 1. September 1876.

Bankfirma	Stausfuß	Stausch.	Geschaft
6% Hallesche St.-Obl., Gasanstalt p.Ct. Binsen vom 1.4. u. 1.10.	5	—	101
4 1/2% Binsen vom 1867	4 1/2	101	100
3 1/2% Binsen vom 1.4. u. 1.10. von 1818	3 1/2	—	88
4% Pfandbriefe der Proo. Sachsen Binsen vom 1.1. u. 1.7.	4	—	95,50
4 1/2% Pfandb. Generell. Obligationen	4 1/2	—	99
4 1/2% Pfandb. Regufungs-Oblig. Binsen vom 1.1. u. 1.7.	4 1/2	—	100
5% Hallesche Zuckerdereit.-Anleihe Binsen vom 1.4. u. 1.10.	5	—	—
5% Anl. d. 3. Actien-Zand-Masinerie, Binsen vom 1.1. u. 1.7.	5	101,25	100,25
5% Hypoth. der Zuck. Krefeldbors	5	98	—
6% Braunkohlen-Berwerb.-Anleihe Binsen vom 1.1. u. 1.7.	6	—	97
Hallesche Bauvereins-Actien Div. p. 74 7/8% Bins. v. 1.1.	5	108,50	—
Hallesche Creditbank-Actien	freeo	—	—
St.-Actien v. Rhein-Act.-Zand-Klaff. Div. p. 74 7/8, 11% Bins. v. 1.10.	4	—	100
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74 7/8, 11% Bins. v. 1.10.	5	—	102
St.-Act. der Hall. Zand.-Zied.-Comp. p. St. freeo. Binsen.	Mk.	3800	—
Actien der Zuckerrabrik Krefeldbors p.Ct. Div. p. 74 7/8, Bins. v. 1.4.	4	27	—
Actien der Zuckerrabrik Glaugitz Div. p. 74 7/8, —% Bins. v. 1.6.	4	—	45
Sächs.-Zähr.-Braunl.-Verwerbung Div. p. 74, —% Bins. v. 1.1.	4	—	23
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74, 5% Bins. v. 1.1.	5	—	55
Berliner-Weissenhofer Act.-Gesellschaft Div. p. 74 7/8, 11% Bins. v. 1.4.	4	—	140
Dresden.-Ratiband.-Braunl.-Zand. Div. p. 74 7/8, 21 1/2% Bins. v. 1.1.	4	51	—
Hallesche Brauerei Hagels & Co. Div. p. 74 7/8, —% Bins. v. 1.10.	4	30	—
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74 7/8, —% Bins. v. 1.10.	5	65	—
Eröllmiger Actien-Bau- u. Fabr.-G. Div. p. 74 7/8, —% Bins. v. 1.7.	4	—	6
Beizer Holzhandlungsh. Gebäude Div. p. 74, 5% Bins. v. 1.1	4	—	35
Hallesche Maschinenfabrik 9% Bins. v. 1.1.	4	—	—
Actien-Malzfabrik Gömmen 9% Bins. v. 1.1.	5	—	—
Actien-Malzfabrik Landsberg Div. 74 7/8, 8% —% Bins. v. 1.7.	5	—	—
Eisenburger Ratum-Manufactur 9% Bins. v. 1.6.	4	—	42
Neubef. Chem. Fabr. u. Glasfütte freeo. Binsen.	freeo	—	7
Kurd. Brand.-Nietel.-Verg.-Ber. p. Ant. (1 Antheil = 4 Kurze) freeo. Binsen h. Pachter-Actien (nom. 1500 Mk.) freeo. Binsen.	Mk.	—	—
Theater-Actien (nom. 300 Mk.) freeo. Binsen.	—	—	132

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Wittmoß den 6. September Vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion.

Für ein hiesiges größeres Getreide-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann unter günstigen Bedingungen als

Lehrling gesucht. Offerten unter S. S. 50 an Rudolf Mosse in Halle, gr. Ulrichstrasse 4.

Ein ordentliches fleißiges Arbeiter wird gesucht **Lackfabrik Walle.**

Ich suche noch einen zweiten **Laubwägen** im Alter von 15-17 Jahren bei 9 Markt Wobdenlohn. **G. C. Weddy-Pönice.**

Ein Tischler erhält Arbeit **Steinweg 29.**

2 kräftige Arbeiter bei Pferde gefucht **Mühlgraben 1.**

Ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung gesucht **Kleistvorstadt 11.**

Ein anständiges Mädchen für Haus und Haus wird zu mietzen gefucht **am Kirchhof, Burgstraße 28, 1.**

Aufwartung gefucht **Dorotheenstr. 1a, 1 r.**

Ein herrschaftlicher Diener, der sich über seine Gewandtheit u. Zuverlässigkeit durch langjährige Beweise ausweisen kann, wird bei angemessener Lohne gefucht für das **amt Polleben bei Gisleben.**

Ein mit guten Kenntnissen versehenes Mädchen wird zum 1. October für die Hausarbeit in der Parze zu Gledienstein gefucht.

Gefucht wird zum 1. October ein tüchtiges **Hausmädchen**, das gern mit Kindern umgeht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Mädchen-Gesuch.

Für Küche und Hausarbeit suche ich zum 1. October er. ein älteres, ephliches Mädchen. **Frau Wichard, Leipzigerstraße 2.**

Wegen Krankheit des jetzigen, wird ein ordentliches, arbeitames Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. October er. bei gutem Lohn gefucht. Mitbringen im Laufe des Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. **Frau Anna Leffer, im Wasenhans.**

Ein anständiges Mädchen für Haus und Küche bei hohem Lohn zum 1. October gefucht **Brüderstraße 16, 1.**

Im Schneidern geübte Mädchen finden Beschäftigung. Auch können junge Mädchen das Schneidern gründlich erlernen **Dachritzgasse 10.**

Eine tüchtige **Maschinenmädchen** auf Hosen, aber nur solche, findet bei 10 A. Wochenlohn dauernde Beschäftigung. **Ein Mädchen, auf Hosen geübt, sucht gr. Sandberg 14, 2 Tr.**

Mädchen zum Waschen werden angenommen bei **P. Glorh, Schmeerstraße 17.**

Ein junges, ordentl. Mädchen v. 2 Damen 1. Oct. od. 1 Nov. in Dienst gef. Zu erst. Exp. **Ein ordentl. Mädchen wird sofort gefucht Dahnjofstraße 10. Agnes Schäfer.**

Ein ephliches u. fleißiges Mädchen wird zum 1. Octbr. gefucht **Margarethenstr. 4, p.**

Ein Mädchen, 15-16 Jahr, findet sofort einen leichten Dienst bei **H. Schulze, alter Markt 16.**

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort gefucht **G. C. Hofmann, Leipzigerstr. 66.**

Ein nicht zu junges, in häuslichen Arbeiten geübtes Mädchen findet zum 1. Octbr. Dienst **gr. Ulrichstr. 28, 3 Tr.**

10-12 Mädchen oder Frauen werden noch zum Blumenfchneiden angenommen in der Kunst- u. Handelsgärtnerei **F. W. Worch, in Demitz.**

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit **Schulgasse 7.**

Ein ordentl., fleißiges Mädchen p. 1. Oct. gefucht **gr. Steinstr. 60, im Laden.**

Ein junges, anständiges Mädchen bei Kinder u. für Hausarbeit zum 1. October gefucht **gr. Steinstraße 6, 3 Tr.**

Ein Mädchen von 16-18 Jahren findet zum 1. Octbr. anst. Dienst **Zapfenstr. 13.**

Gefucht zum 1. October ein zuverlässiges, arbeitames Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Stadthymnasium.**

Ein älteres anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit und für ein 2 Jahre altes Kind bei gutem Lohn 1. October gefucht. **Frau Günther, Brüderstr. 13, 1.**

Anständiges Mädchen, Haus- u. Stubenmädchen finden sofort bei hohem Lohn Stellen. Wo jagt das **Comptoir Mannische Str. 14. (H. 52317)**

Köchin, Kinderfrau, Haus-, Kindermädch., Kellerer u. Hausknechte jagt sogleich **Frau Hermann, Trödel 19 a. Markt.**

Anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten 1. October gute Stellen durch **Frau Gutfahr, Wartungsgasse 21.**

Zum sofortigen Antritt u. 15. Sept. einige Mädchen für gute Stellen gefucht. Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus erhalten 1. October sehr gute Stellen bei hohem Lohn durch

Emma Lerche, Halle a/S., gr. Klausstr. 28.

Ein Köchin in gezeigten Jahren mit vorzähl. langjähr. Actien wünscht 1. October Stellung.

Weshere j. Mädchen, welche die Küche erlernt, wünschen zur Stütze der Hausfrau oder als 2. Mannell Stellen.

Ein Hausmädchen findet sofort bei hohem Lohn ang. Stellung durch **Frau Debarade, gr. Schlam 10.**

Ein gesunde Amme jagt sofort Stelle. Zu erfragen **Saalberg 14, part.**

Ein ordentl. Mädchen von außerhalb jagt Stellung zum 1. October für Küche u. Hausarbeit. Zu erst. **Widerstraße 15, 1 Tr.**

Paul's Restauration,

Nathanstraße 5. Heute Dienstag von früh 8 1/2 Uhr an **Pölktnochen mit Meerrettig.** Hier piffen.

Näumen wird noch angenommen **Breitestraße 17.**

Das offener Möbelwagen zu verkaufen. **Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Reilsstr. 23, Vorderh. 1.**

Große Volksversammlung

Dienstag den 5. Sept. Abends 8 Uhr im „**Roienthal.**“

Die Gasometerfrage.

Wernicke. Verloren

Freitag 1. September in Freyberg's Garten oder von da auf dem Wege nach der Wehelnstraße, am neuen Gymnasium vorbei ein goldenes Kreuz mit Steinen an einem schwarzen Sammetbande. Gegen Belohnung abzugeben. Wo? jagt die Exped. d. Bl.



Die Lieferung von
175 Tonnen Stettiner Portland-Cement (Stern)
 zum Neubau der Universitäts-Frauenklinik soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Bietenden wollen ihre Offerten bis spätestens Freitag den 8. September cr. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstraße 27, verfertigt abgeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen innerhalb der Geschäftsstunden eingehend werden können.
 Halle a/S., den 2. September 1876. Königlich-Universität-Architect
 von Tiebemann.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Frische Rüben, auch frische Rübenrückstände werden bis auf Weiteres und zwar zunächst bis zum 1. April f. z. im Verlehr zwischen **Wörlitz** und **Hürlingischen Stationen** zu den Frachtsätzen der Klassen A. resp. D. und Special-Tarif II. befördert.
 Berlin, den 31. August 1876. Die Direction.

Die unterzeichnete Gerichtsbehörde bedarf einer Anshunft über den derzeitigen Anshunft als Gerbergesellen **Franz Schmidt** aus **Leiba** bei **Möckeln** und richtet daher hiermit an die Gerichts- und Polizeibehörden das ergebene Ersuchen um bezügliche Anshunft-erteilung.
 Schiershausen, den 27. August 1876. Herzogl. Sächs. Justizamt.

Dr. Romershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant **Dr. F. G. Geiss,**
 Altona a/S., (H. 03676.)
 wird dem folgenden Publikum hiermit empfohlen.
 pro 1/4 Flasche 3 M., pro 1/2 Flasche 2 M. incl. Verpackung.

Ein und dreifigiger

Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.
 Depot der ächten Dr. Romershausen'schen Augenessenz in Halle:
 Apoth. Dr. Jäger; Apoth. Dr. Franke; G. Pabst, Engel-Apothek. Ferner nehmen Aufträge entgegen: Albin Henze, Gebr. Waltert; Herrn. Gejenius, Buchhandlung.

Auf das Institut für Heilgymnastik,

welches sich mit der Heilung von krummem Nacken, steifem Hals, hoher oder tiefer Schulter, hoher Hüfte, schlechter Haltung, Muskelchwäche u. Lähmungen beschäftigt, erlaubt sich aufmerksam zu machen
 Großer Berlin 12, part. A. G e i s s.

Realschule.

Der Winter-Cursus der Realschule beginnt Montag den 9. October Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler; es ist hierzu das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule und ein Attest über die erfolgte Revaccination vorzulegen. Anmeldungen können nur noch für die Klassen Tertia und Secunda angenommen werden.
 Halle, den 31. August 1876. Dr. Schrader.

Zur bevorstehenden Herbstsaison ist mein Lager in eleganten wie einfachen Lederschuhen für Damen und Kinder aufs Allerreichhaltigste assortirt.
 Gehmacakolle dauerhafte Arbeit. Möglichst billige Preise.
 Den noch vorhandenen Vorrath von Zengstiefeln für Damen u. Kinder gegen 250 Paar verkaufe wie alljährlich, um damit zu räumen, von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen.

F. Schultze, Schuhmacher-Mstr.,
 gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

Geschäfts-Gründung.

Am heutigen Tage eröffnete ich hier selbst **Barfüßerstraße Nr. 16** eine **Weinhandlung, verbunden mit Probierstube,** und bemerke, daß ich bei allerbilligen Preisen nur vollkommen reine Weine verzapfen werde.
 Halle, den 2. September 1876. Bruno Coburg.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher hier **Charlottenstraße Nr. 1** bestandene **Hufschmiede** übernommen und daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, einen nur sauberen und accuraten Fußbeschlag zu liefern. Ich bitte die geehrten Pferdebesitzer, mich mit Aufträgen erfreuen zu wollen, deren sorgfältige Ausführung ich bei billigster Berechnung zusichere. Alle sonstigen **Schmiedearbeiten** übernehme ich gleichfalls und werde auch darin nur beste Arbeit liefern. — Halle, den 3. September 1876. Hochachtungsvoll **Fr. Zuchseherer.**

Speditions-Geschäft

A. W. Haase, Leipzigerstr. 6,
 empfiehlt sich:

Bei Expeditionen nach allen Orten des In- u. Auslandes.
 Bei Lagerungen in guten luftigen Böden u. Kellereien.
 Bei An- u. Abrollen von Eisenbahngütern. (H. 52308.)

Für die Redaction verantwortlich **G. Bohardt.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Verkäufe

Mein Ofen-Lager
 empfehle ergebenst
Otto in Barre.

Holz-Versteigerung.

Aus dem Unterforst **Petersberg** sollen am **Sonabend den 16. September** Mittags 1 Uhr im **Gasthause zu Köthen:**

- 1) aus dem Bergholze ca. 11 liegende meist starke Eichen,
- 2) aus der Abatissima ca. 28 Vmtr. Eichen-Ausstangen

öffentlich versteigert werden.
 Herr Förster **Hohwaldt** zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Königliche Oberförsterei **Zöderitz.**

Aetznatron

zum Seifenmachen bei
H. Sohneke,
 Drogenhandlung **gr. Steinstr. 2.**

Große Aelter Fettbädlinge, à Stück 8, 9, 10 & empfiehlt **G. Friedrich.**
 Täglich frische **Wiener** bei **Rothenstein.**

Thür. Salzbuter,

wöhnlich zweimal frisch, empfiehlt
Oswald Teichmann.

Blaue Kartoffeln

verkauft die **Economie**
 gr. **Braunhausgasse 30.**

Eine verschleiß. Riste in 6, 3, v. **Martinsberg 11, part., im Hof.**

Eine gute verschleißbare **Marthunde** ist billig zu verkaufen oder zu verpachten. Wo? sagt die Annoncen-Exp. v. **J. Bard & Co.**

2 Dg. **Seidel, Spritzhahn, Ventilspund, 2 starke Haden (Bäden)** zu verkaufen **Mühlberg 1, 11.**

Eine hölzerne **Braunpumpen** wird zu kaufen gesucht **Polzplatz 5.**

Schönes **Gerstenstroh** verkauft **Schützengasse 6.**

Extra frisch geräucherter **Kahls, ff. Geleesal, frische Aelter Fettbädlinge, geräucherter Kal, ff. Schweizer u. echt Zürcher Käse** und **Holländer Rahmkäse,** sowie sammtliche **Delicatessen** u. echt **Hamburger Rauchfleisch** empfiehlt **W. Ahmann, gr. Ulrichstr. 28.**

Blaue Kartoffeln verkauft **Breitestraße 10.**

Original-Leonberger-Hund,

Pracht-Exemplar, sehr gut dressirt, 2 Jahr alt, sofort billig zu verkaufen von **Themm, stud agr., Harz 8.**

Aechte holl. Blumenzwiebeln, als: **Schneithen, Tulpen, Crocus, Narzissen** empfiehlt **Gustav Menges (Jrma: F. W. Böck), Leipzigerstraße 35.**

Ein villenartiges **Haus** mit Garten, Einfuhr, Pferdefall und Wagenremise wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. B. 36** in der Exped. d. Bl.

2 gebrauchte **Sattel** sind billig zu verkaufen bei **A. Nabisch, gr. Steinstr. 12.**

Gebr. **Gerstenstroh** verl. **Martinsgr. 7.**

Stühle, Sopha, Kommode, Kleider-schrank u. Tisch in **Magag, Bettstellen,** etc. u. eichene **Betten** und große **Spiegel** verkauft **Bernburgerstr. 13, p.**

Gegen Husten

empfiehlt die räthlichst bekannsten **Helmischen Malz-Bonbons**
W. Schubert, gr. Steinstraße 1.

2 große vollblühende **Oleander** billig zu verkaufen **Steinweg 29.**

Ein **Restaurationszelt, 2 verschleißbare Bäden** zum **Viehmarkt** zu vermieten **gr. Märkerstraße 27.**

Sehr gute **Betten** sind an **ordentliche Leute** zu vermieten **Mittelwache 9.**

Sehr **billig** zu verkaufen ein eigenes **Bettgestell, mehrere Stühle, getr. Winterwagen** für **Damen, Kochgeschirr** **Martinsberg 11, Hof part.**

Goldfische, Goldfisch-Gläser u. -Ständer empfiehlt in großer Auswahl **A. Heideurich, gr. Märkerstr. 27.**
 Ein **gebrauchter Annoncen** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. d. Bl.

Yermischte Anzeigen.

Ich verreise auf einige Zeit und werde meine Rückkunft durch dieses Blatt bekannt machen.
 Prof. Dr. **Volkmann.**

Canz-Unterricht.

Wie früher beginnt auch in diesem Jahre mein **Cursus** in der zweiten Hälfte des Monats **October** im **Hotel „zum Kronprinz.“** Gesällige **Anmeldungen** werden in meiner Wohnung, **Bahnhofstraße 1** jederzeit gern entgegengenommen. Mit Hochachtung **W. Hoffmann, Tanzlehrer.**

Anzeige.

Da Herr **Redacteur D. Puls** die Verantwortlichkeit für die Veröffentlichung seiner Briefe abgelegt und nicht ausdrücklich erklärt hat, daß er in diese außergerichtliche Discussion einwillige, vielmehr nur beauptet, etwas dem Rehllichen nicht zu fürchten, so theile ich hierdurch mit, daß mir die ganze Angelegenheit des **Kostenaufwandes** nicht werth erscheint, welchen die Veröffentlichung der betreffenden Schriftstücke des Herrn **Puls** nach meiner Werthschätzung beanspruchen würde; demzufolge beziehe ich mich damit, die beuglänglichen Abschriften seiner Briefe in der **Buchhandlung** von **C. S. Hermann, Barfüßerstraße 6,** zur **Einfiast** derjenigen, welche ein ernstes Interesse für derartige Dinge haben, öffentlich auszuliegen. **Dr. R. Richter.**

Mein **Magazin von Holz- und Metall-Särgen** ist jetzt **große Braunhausgasse 31, am Eingange in die Leipzigerstraße.**
Albert Meissner.

1600 Thaler

sind zum 1. October auf 1. Hypothek auszuliehen. Zu erw. **Mühlweg 28, 1.**

1700-2000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu 5% Zinsen auf längere Zeit unfindbar auszuliehen zum 1. October d. J. Näheres erteilt auf Porto freie Anfragen **A. Hermann, in Alen a/E.**

Künstliche Zähne

neuester Methode u. **Blondieren** ohne Gummiplatte billig u. schmerzlos. Zahnschmerz beseitigt sofort **Geißstr. 8. Dr. Sachse, Geißstr. 8.**

Dem Herrn **H. Ritter** zu seinem zweihundertjährigen Geburtstag ein dreimal demerndes Hoch, daß der ganze **Stadthberg** wackelt.

Berlorn

wurde **Sonntag** **Nachmittag** vom **Mühlweg** über die **Fiegelewiege** und **Schlenke** nach **Gimrich** eine **goldene Damen-Uhr**, gegen 6 M. **Belohnung** abgegeben **Mühlweg 11.**
 Ein **Tuch** verloren **Margarethenstr. 1.**

Dankjagung

dem Herrn **Kentier Pilschke, Brandenbstr. 4** für die so außerordentlich freundliche Bewirthung seiner **Einquartierung.**
 Im Namen von **Hier Wern.**

Rehmann, Sergeant.

Herrn **Ernes „Bellevue“** für die freundliche Aufnahme unsern herzlichsten Dank.
 11 Mann der 12. Comp. 27. Inf.-Reg.

Herrmann, Vinger, Gungler, Luga, Feldmann, Kammbach, Ladebeck, Hausmann, Kene, Brandwein, Stoder.

Allen denjenigen, die den **Sarg** unserer guten **Mutter** und **Schwiegermutter** mit **Kranen** und **Kränzen** schmückten, sowie denjenigen, die ihr in ihrer schweren Krankheit hilfrich beistanden, unsern herzlichsten Dank.
 Die **Familie Zentner.**

Heute **Nachmittag 2 1/2 Uhr** entfiel uns der **Tod** unser **liebes Kind August,** was wir nur hierdurch anzeigen.

Halle, den 3. September 1876.
A. Zühlberg und **Frau geb. Pöcher.**